

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kritik der Villinger Chronik

Scheidel, Gustav

Ansbach, 1885

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-325966](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325966)

VORWORT.

Die Villingener Chronik hat bis zum heutigen Tage, auch noch in den neuesten Werken von Alfr. Stern und Joh. Janssen ebenso wie von L. von Ranke, für die Anfänge des Bauernkrieges in sehr wesentlichen Punkten die Grundlage der Darstellung gebildet. Die ersten Zweifel an ihrer Zuverlässigkeit hat L. Baumann (die oberschwäb. Bauern im März 1525 und die 12 Artikel. Kempten 1871. S. 47) ausgesprochen.

Die Berechtigung dieser Zweifel zu erweisen, die Glaubwürdigkeit der genannten Chronik für die Anfänge des Aufstandes überhaupt an der Hand urkundlichen Materiales und anderer gleichzeitiger Quellen zu prüfen und die Unzulänglichkeit ihrer Ausgabe bei Mone (Quellensammlung der bad. Landesgeschichte II. Bd. S. 90 ff.) darzuthun, ist der Zweck der vorliegenden Abhandlung.

Was die beigegebene Quellenkunde und bibliographische Übersicht zur Geschichte des Bauernkrieges betrifft, so erheben dieselben keineswegs Anspruch auf absolute Vollständigkeit. Der Verfasser, sich der Schwierigkeit dieser Aufgabe wohl bewußt, glaubte dennoch einen ersten Versuch wagen zu müssen und wird sich für jeden Wink, welcher diesen Anfang

einer Quellenkunde zur Geschichte des Bauernkrieges zu berichtigen und zu ergänzen geeignet ist, aufrichtig dankbar erweisen. Es befinden sich systematisch geordnet in 70 Noten die Nachweisungen von ca. 300 Werken und Schriften, die den Bauernkrieg direkt oder indirekt berühren und welche sich nun leicht noch vervollständigen lassen dürften.

Schließlich erachte ich es für meine Pflicht, den Vorständen der kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, der kgl. Universitätsbibliothek zu Würzburg, des german. Nationalmuseums, des kgl. Kreisarchivs und Stadtarchivs zu Nürnberg, des histor. Vereins und des kgl. Gymnasiums zu Ansbach, sowie der fürstl. Wallersteinischen Bibliothek zu Maihingen, den Herren Direktor Dr. Laubmann, Oberbibliothekar Dr. Kerler, Direktor Dr. Essenwein und Dr. Frommann, Archivar Dr. Heinrichs und Stadtarchivar Mummenhoff, Landgerichtsrat Schnitzlein, Studienrektor Dr. Schiller und Frhr. Löffelholz von Colberg, fürstl. Wallersteinischem Archiv- und Domänendirektor, für die überaus freundliche Liberalität, mit welcher mir die Benutzung der ihnen unterstellten reichhaltigen Sammlungen verstattet wurde, den gebührenden Dank abzustatten.

Gustav Scheidel.